



Rettung in Bosnien

08.05.2014, 09:13

Hündin mit Handicap sucht dringend Pflegestelle



Für "Viva" wird dringend ein Pflegeplatz gesucht.

Foto: Animal Care International

Infobox

- ▶ Die "Krone Tierecke" auf Facebook - Fan werden!
- ▶ Mitmachen! Schicken Sie uns Bilder von Ihrem Haustier!
- ▶ zurück zur Tierecke

Es war am Ostersonntag, als eine Tierschützerin in Sarajevo eine angefahrene Hündin in einer Wasserlache liegend fand. Der Vierbeiner blutete aus dem Maul und lag mitten auf der Fahrbahn. Von ihren schweren Verletzungen erholt sich die kleine "Viva" nur langsam - sie braucht dringend physiotherapeutische Unterstützung, die sie in Bosnien nicht bekommt. Der Verein "Animal Care International" sucht daher eine Pflegestelle in Österreich sowie Tierärzte & Co., die helfen wollen.

"Wir brauchen dringend Hilfe, denn Viva wird mit entsprechender physiotherapeutischer Unterstützung wieder gehen können", so Renate Grell vom Verein "Animal Care International", der sich seit Jahren für herrenlose Tiere in Bosnien einsetzt. "Es wäre so schön, wenn wir in Österreich eine Pflegestelle für sie finden, wo sie glücklich sein darf und für das entschädigt wird, was ihr durch Menschenhand widerfahren ist."



"Viva muss einfach eine Chance bekommen", so Renate Grell von ACI.

Foto: Animal Care International

Angefahren und liegen gelassen

Denn Viva wurde zu Ostern in Sarajevo angefahren und schwer verletzt liegen gelassen. In Bosnien sind die Möglichkeiten zur medizinischen Versorgung für Hunde sehr eingeschränkt - warum die kleine Hündin ihre Beine nicht mehr bewegen kann, konnte bisher nicht eindeutig festgestellt werden.

Fortschritte schon nach kurzer Zeit

"Ihre Wirbelsäule ist jedenfalls nicht gebrochen, und Viva kann ohne Probleme Kot und Urin absetzen", so Renate Grell. Schon nach kurzer Zeit waren Fortschritte bemerkbar: ein Wedeln mit dem Schwanz, dann sogar leichte Beinbewegungen!

Dringend Pflegestelle gesucht

"Was Viva jetzt unbedingt braucht, ist eine engagierte Pflegestelle in Österreich. Menschen, die bereit sind, Meinungen von Ärzten einzuholen, die Hündin zurück zur Normalität zu führen und genug Zeit und Geduld aufzubringen, für Viva da zu sein", so Renate Grell. Sollte die Streunerin trotz aller Hoffnungen gelähmt bleiben, soll ihr ein Rollstuhl angefertigt werden.

"Wir alle können von Viva lernen"

"Es muss noch Lebensqualität für sie geben! Viva ist überaus dankbar und bescheiden, wir alle könnten von ihr lernen! Sie ist schlichtweg wunderbar", schwärmt Renate Grell. Die Tierschützerin hofft auch auf die Unterstützung von Veterinären, die durch ihre kostengünstige Arbeit einen Beitrag leisten wollen. "Bitte helfen Sie Viva, sie liegt uns allen so am Herzen!"

Sie möchten Viva helfen? Sie erreichen Renate Grell von Animal Care International unter Tel.: 0676/39 44 570, E-Mail: info@animalcare-international.org.